

Einladung zur BCC-Konferenz 2011

Wirtschaft zwischen sozialstaatlicher Demokratie und krimineller Ökonomie

20 Jahre Business Crime Control - Bilanz, Analyse, Prognose

20 Jahre BCC. Das bedeutet 20 Jahre Kampf gegen kriminellen, aber auch legalisierten Missbrauch wirtschaftlicher Macht.

Das bedeutet Kampf gegen die Ängste der Bevölkerung und die Angstmache der Wirtschaftsstrategen. Die verstanden es bisher, alle Forderungen nach effektiver demokratischer Kontrolle von Wirtschaftsmacht abzuwehren.

Leider sind es nicht nur Karrieristen und etablierte Politiker, gewählte Abgeordnete und Regierungen, sogar die faktisch unabhängige Justiz und die meisten Medien finden es ratsam, sich mit Kritik an und Maßnahmen gegen menschenfeindliche, sogar kriminelle Wirtschaftspraktiken zurückzuhalten.

Auch die Führungen kapitalkritischer Parteien, Gewerkschaften und mancher NGO's, die nach ihrem historischen wie nach ihrem aktuellen programmatischen Selbstverständnis die wichtigsten Interessenvertreter von Arbeitnehmern, sozial Schwachen, Benachteiligten und anderen Hilfs- und Schutzbedürftigen sind, befürchten Probleme, wenn sie Manager und Investoren mit deren Straftaten konfrontieren. Weshalb kämpfen Gewerkschaften nicht entschieden für ein kriminalpräventives Mitbestimmungsrecht? Mit einem solchen könnten Konzerne weit effektiver als bisher kontrolliert und manche soziale und ökologische Katastrophe verhindert werden.

Doch vielen „Verantwortlichen“ sitzt die Angst im Nacken, Investoren und Manager könnten durch öffentliche Kritik, stärkere Kontrollen und konsequente Strafverfolgung verschreckt werden und Arbeitsplätze in „wirtschaftsfreundlichere“ Länder verlagern. Tatsache ist aber, das besonders liberale Kapitalstrategen immer am liebsten in Staaten investierten, in denen bei uns längst kriminalisierte Formen der Ökonomie noch erlaubt sind. Warum Diktatoren boykottieren, die Streiks und Massenproteste gegen Ausbeutung unterdrücken? BCC antwortet: Demokratie hat nur eine Zukunft, wenn der ökonomische Absolutismus der Weltkonzerne gebrochen wird.

Die Referenten der Konferenz werden nicht nur bilanzieren und analysieren, sondern auch Lösungsansätze vorschlagen. Wirtschaftskriminalität ist für BCC der harte Kern der meisten ökonomischen, sozialen und ökologischen Probleme unserer Zeit. Nur durch deren effektive Bekämpfung können auch Organisierte Kriminalität, Korruption und Wissenschaftskriminalität politisch beherrscht und die Ursachen des Terrorismus erfolgreich bekämpft werden.

Der BCC-Vorstand

Ort: Saalbau Bockenheim, Schwälmer Straße 28
60486 Frankfurt am Main Tel.: 069 777546

Erreichbar: U-Bahn: Leipziger Straße

Zeit: Samstag, den 14. Mai 2011 von 10 bis 18 Uhr

Anmeldung bis 10. Mai:

BCC Postfach 1575 63477 Maintal. / Tel: 06181-491119

Anmeldung per E-Mail: hi-waltemate@web.de

Teilnahme: Gäste 15 € Mitglieder 10 € Arbeitslose, Hartz IV-Empfänger, Behinderte und andere Sozialleistungsberechtigte: 5 € (Abendprogramm für Konferenzteilnehmer im Preis inbegriffen).

Versorgung im Preis enthalten: Kleines Mittagessen (Suppe mit und ohne Beilage). Getränke, außer Wasser, sind zu bezahlen.

10.00 bis 10.30 Uhr: **Begrüßung**

Dieter Schenk (BCC-Mitbegründer) und

Verleihung des BCC-Preises 2011 an Günther Kozica

10.30 bis 11.00 Uhr Referat: **Prof. Dr. Hans See**

20 Jahre Aufklärung über Wirtschaftskriminalität – Erfahrung – Analyse - Prognose

11.00 bis 11.30 Uhr Referat: **Prof. Dr. Erich Schöndorf**

Umweltstrafrecht und Strafverfolger im Kampf gegen Umweltverbrechen

11.30. bis 12.00 Uhr Referat: **Dr. Stephan Hessler**

Aufstieg der Schwellenländern, Abstieg der Wirtschaftsmoral

12.00 bis 13.00 Uhr Diskussion

13.00 – 13.30 Uhr Pause

13.30 bis 14.30 Uhr Referat:

Margrit Lichtinghagen (Ex-Oberstaatsanwältin):

Die Rolle der Staatsanwaltschaften im Kampf gegen Steuer- und Wirtschaftskriminalität -

anschließend eine halbe Stunde Diskussion

15.00 bis 15.30 Uhr Referat:

Rudolf Schmenger (Ex-Steuerfahnder):

Wirtschaftsmacht und Steuerkriminalität -

anschließend eine halbe Stunde Diskussion

16.00 bis 16.30 Pause

16.30 bis 18.00 Uhr: **Was tun?** Podiumsdiskussion zwischen den Referenten und mit den Konferenzbesuchern

Moderator: Prof. Dr. Hans See

18.00 bis 18.30 Uhr Pause

18.30 bis 20.30 Uhr Kabarettprogramm: mit **Heinrich Pacht:**

Die Spur des Geldes

(Externe Gäste, die nur das Kabarett besuchen, zahlen, sofern Plätze frei sind, 10 €)